

Personalisierte Ernährung: bei Nutztieren Alltag Experten der Tiernahrung zeigen, welches Know-how im Futter steckt

Berlin/Bonn. Ein Speiseplan, ganz auf die individuellen Gesundheitsbedürfnisse und Geschmacksvorlieben zugeschnitten: Was sich bei Menschen unter dem Begriff „personalisierte Ernährungskonzepte“ zum Trend entwickelt, ist für die Nutztierernahrung ein alter Hut. Die tägliche Futtermittellieferung, durch die es unseren Nutztieren wie Rindern, Schweinen oder Geflügel an nichts mangelt, aber auch kein Übergewicht zulässt, steht täglich im Mittelpunkt bei ihrer Versorgung. Sie bekommen täglich ihr „Menü“ bereitet, das typgenau und optimiert zusammengemischt ist. Wie das geht und was sich eigentlich im Mischfutter befindet, zeigt der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) auf dem ErlebnisBauernhof der Internationalen Grünen Woche vom 18. bis 27. Januar 2019 in Berlin in der Halle 3.2. Dafür sind während der gesamten Messe *Gesichter der Branche* vor Ort, also Menschen, die direkt aus der Praxis kommen und von ihren Jobs in Futtermittelfirmen erzählen.

Basis für gesunde Tiere und Lebensmittel

Sie, die erfahrenen Tiernahrungsexperten, helfen den Landwirten bei der optimalen Fütterung ihrer Tiere. Diese ist individuell angepasst an die Situation auf dem jeweiligen Betrieb und an den Bedarf der Tiere. Die tägliche Motivation der Futterexperten: Tiere richtig füttern und damit Krankheiten oder Mangelerscheinungen vermeiden. Die Hersteller bieten dafür eine Vielfalt an geeigneten Futtermischungen und die entsprechende Beratung dazu. Eine gute Ernährung sorgt bei Nutztieren mit dafür, dass sie sich gut entwickeln und gesund bleiben. So liefern sie uns sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel.

Gut und sicher – verantwortungsvoll – nachhaltig

Wissenschaftliches Know-how über die eingesetzten Rohstoffe, eine nachhaltige Tierernährung und die einzelnen Produktionsprozesse bilden die Basis für hochwertiges Futter. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont, indem wertvolle Nährstoffe in der richtigen Menge für das jeweilige Tier eingesetzt und nicht verschwendet werden. So kann die Menge an Futter und damit der Verbrauch von Energie und Rohstoffen verringert werden. Dies wurde in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich vorgebracht.

Der Anspruch besteht zugleich darin, einen Beitrag zum Klimaschutz und der Kreislaufwirtschaft zu leisten. Ressourcenschonend sind die unterschiedlichen Produkte, die bei der Lebensmittelherstellung gewonnen, aber von uns Menschen nicht gegessen werden. Bei der Herstellung von Mischfutter werden

Kontakt:
Deutscher Verband
Tiernahrung e. V.
Beueler Bahnhofplatz 18
53225 Bonn

Britta Noras
Pressesprecherin
noras@dvtiernahrung.de
Tel.: 0228 97568-23
www.dvtiernahrung.de

tinyurl.com/DVT-YouTube
Twitter: @DVTVerband
facebook.com/DVTiernahrung

beispielsweise Nachmehle und Kleien aus Mehlmühlen, Ölschrote aus Ölmühlen, Rübenschnitzel und Melasse aus Zuckerfabriken oder auch Biertreber und -hefe aus Brauereien verwendet. Diese sogenannten Koppel- und Nebenprodukte sind sehr wertvoll für die tierische Ernährung, werden damit sinnvoll genutzt, zu Produkten wie Fleisch, Milch und Eiern veredelt und bleiben somit in der Lebensmittelkette.

Über den Verband

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.